

Major

Hans "Assi" Hahn

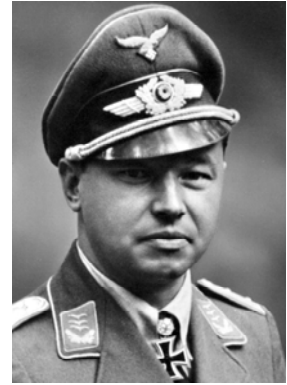
geb. 14.04.1914 Gotha / Thüringen

gest. 18.12.1982 München

Kommandeur III. / J.G. 54

RK 24.09.1940 Oberleutnant

032. EL 14.08.1941 Hauptmann



Luftwaffe

Auszeichnungen

EK II am 30.05.1940

EK I am 13.06.1940

DK in Gold am 16.07.1942

Flugzeugführerabzeichen

Frontflugspange für Tagjäger in Gold

Dienstauszeichnung III. Klasse

Beförderungen

1934 Fahnenjunker

1934 Unteroffizier

1935 Oberfähnrich

1936 Leutnant

1939 Oberleutnant

1940 Hauptmann

1943 Major

Hahn trat 1934 als Fahnenjunker in das I.R. 14 ein, 1935 wurde er in die Luftwaffe versetzt und zum Jagdflieger ausgebildet. Bei Kriegsbeginn führte er als Oberleutnant die 4. / J.G. 2. Am 14. Mai 1940 gelangen ihm seine ersten zwei Luftsiege, am 24. September 1940 wurde ihm nach 20 Luftsiegen das Ritterkreuz verliehen. Am 1. Oktober 1940 erfolgte seine Ernennung zum Kommandeur der III. Gruppe des Geschwaders. Nach seinem 42. Luftsieg erhielt er am 14. August 1941 das Eichenlaub. Im November 1942 wurde Hans Hahn Kommandeur der II. / J.G. 54 und an die Ostfront versetzt, bis zu diesem Zeitpunkt hatte er 68 Luftsiege errungen. Am 6. Jänner 1943 errang er über dem Ladogasee acht Luftsiege und am 26. Jänner errang er seinen 100. Luftsieg. Am 21. Februar 1943 wurde er bei einem Luftkampf abgeschossen und mußte seine Maschine auf sowjetischem Gebiet notlanden, wobei er in Kriegsgefangenschaft geriet. Aus dieser wurde er erst am 24. Dezember 1949 wieder entlassen. Auf 560 Feindflügen hatte er insgesamt 108 Luftsiege errungen.